

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 200

meistentheils Ursach dero Mißtrauen auf Gott / und allzu grosse Kleinmüthigkeit / oder aber der Allerhöchste verhenget / es zu einer gebührenden Straff.

Die Poeten phantasiren viel von einem Namen Argos, daß er habe hundert Augen gehabt/welcher ein Hirt und Hüter war / der Jo das heist geflogen ohne F. Aber von Gott ist es die Wahrheit/ daß er ein pures Aug seye/welches unaufgehörlich wachet über die Geschöpf/ fe der Welt/sorderist über den Menschen. Weshwegen die Apostel einen Verweiß verdienet / als sie Christum in dem Schiffel / wegen Unge- stüme des Meers haben aufgewecket/modica fidei. Dann/ob er schon Menschheit halber / saufft geschlaffen/ so hat er aber/Gottheit halber/ nicht geschlaffen. Zu was dienen dann/O vigilanti, deine Mucken? wa- rum verweisen dann deine Haar die Sorgen? O Sorgiane! indem du weißt/ du hörst / du glaubst / daß Gott der himmlische Vater über dich sorge und wache. Nisi efficiamini, sicut parvuli, &c. Mache es lieber wie die kleine Kinder / die scherzen auf der Gassen / reiten auf einem hölzernen Klepper / bauen Dilli Dalli Häusel / führen eine Procession von einem papiernen Fahnen / halten ein Schiessen mit Holder Büchsen / richten eine Bestung von einem Scheerhauffen/ mit einem Wort sie leben ohne Sorgen / und wann sie ein Hunger angreiffet. so lauffen sie zum Vater/ Papp/ Papp/ Papp/wissen wol/ daß der Vater über sie Sorg traget / und sie Väterlich ernähret. Non solliciti sitis animæ vestræ quid manducetis, neque corpori vestro quid induamini. Sorget nicht für euer Leben/was ihr essen werdet/ noch für euren Leib / wormit ihr euch bekleyden sollt.

Wann dem also/sagt mancher/so schieb ich die Hand in Sack/hencke mein Werkzeug an den Nagel/wirff die Hacken in einem Winkel/lege mich auf einen Strohsack/und erwarte/wie mich Gott wunderbarli- cher Weise werde erhalten / weilen ich mich nicht sorgen darff um die Unterhaltung. Gemach/ gemach mein Christ! derjenige Fluch währet noch/welchen Gott dem Adam auf den Rücken geladen. Im Schweiß
dei